



**Interview mit Siek Postma,
Pastor von Jennelt,
am 17. September 2019**



Klasse 3a

Fragen von Eike, Philipp, Ronja

1. Wie viele Menschen sind in der Gruft?

13 Menschen

2. Wer ist in der Gruft?

Dodo zu Inn- und Knyphausen, seine Frau Anna von Schade und sein Sohn Enno Adam. Im schönsten Sarkophag ist Occa Johanna Ripperda, eine ganz spannende Frau!

3. Wie erfährst du, wenn jemand gestorben ist?

Das ist unterschiedlich - manchmal bin ich dabei. Oft ist es so, dass ich angerufen werden - entweder vom Leichenbitter oder vom Bestatter. Die sagen mir dann, dass jemand gestorben ist.

Fragen von Jana, Jannis, Maren

1. Wie wird man Pastor?

Indem man erstmal lange zur Schule geht - man muss nämlich sein Abitur machen. Und dann studiert man Theologie und muss alte Sprachen lernen - Latein, Griechisch, Hebräisch, weil das Alte Testament in Hebräisch geschrieben ist und das neue in Griechisch. Man lernt die Texte zu übersetzen und zu verstehen. Und wenn man dann dieses Studium hinter sich hat, macht man ein Examen und dann kommt man in eine Gemeinde. Dort darf man erstmal üben - dann heißt man nicht Pastor, sondern Vikar. Dann macht man noch eine Prüfung und wenn man dann diese Prüfung bestanden hat, darf man sich Pastor nennen.

2. Wie funktioniert die Orgel?

Mit Wind! Die Pfeifen - die sind wie Blasinstrumente. Ihr kennt ja eine Blockflöte! Das funktioniert nur, wenn du da reinpustest. So ist das bei der Orgel auch. Diese unterschiedlichen Pfeifen, diese unterschiedlichen Töne sind nur deswegen zu hören, weil da ein Gebläse ist und wenn man bestimmte Tasten drückt dann werden die entsprechenden Pfeifen freigelegt und der Wind kann durch und man hört den Ton.

3. Wieso gibt es ein Taufbecken?

Hier in der Kirche ist kein Taufbecken und trotzdem haben wir auch so etwas wie ein Taufbecken - in sehr kleiner Form: eine Schale. Das braucht man für die Taufe, meistens von Kindern - manchmal auch von Erwachsenen. Der Taufstein, der hier in der Kirche gestanden hat, ist

vor ungefähr 100 Jahren verschenkt worden. Er ist dann in Emden gelandet und heute steht der Jennelter Taufstein, der auch über 700 Jahre alt ist, in der Neuen Kirche in Emden.

4. Wie groß ist die Glocke?

Wenn sie auf dem Boden steht und ich stehe davor, dann bin ich nur ein wenig größer als die Glocke - ungefähr 1,60 Meter.

Fragen von Amke, Arjen, Leonie, Hanna, Emma, Nieke, Laura

1. Wie spielt man auf der Orgel?

Wie auf einem Klavier auch. Man spielt mit seinen Händen, mit den Fingern, indem man die Tasten drückt oder aber auch mit den Füßen - dafür ist das Pedal da.

2. Wie viele Glocken hat die Kirche?

Im Glockenturm sind 2 Glocken. Eine ist ungefähr 150 Jahre alt - die 2. Glocke ist nach dem 2. Weltkrieg gegossen worden, denn im letzten Krieg mussten ganz viele Gemeinden ihre Glocken abgeben, da wurde dann Munition daraus gemacht. Die Gemeinden mussten dafür sogar ihre Orgelpfeifen abgeben! Dann gibt es noch eine kleine Glocke im Dachreiter aus der Zeit nach dem 2. Weltkrieg.

3. Wie werden Kinder getauft?

Die Eltern rufen bei mir an und dann machen wir einen Termin aus und sprechen gemeinsam über diese Taufe und vereinbaren einen Sonntag. Dann kommen die Eltern mit einem Baby und mit der ganzen Familie und mit den Freunden hier in den Gottesdienst und dann werden die Kinder hier an der Taufschale getauft.

4. Wer ist dein Vertreter?

Das ist unterschiedlich, aber ich werde häufiger vertreten von der Pastorin Heike Schmid aus Visquard.

Fragen von Sophie, Ventje, Luca, Wenko

1. Wann wurde die Kirche gebaut?

Im Jahr 1275

2. Wie groß ist die Kirche?

Das Kirchenschiff ist 7 Meter breit und 21 Meter lang und der Chorraum hat dann nochmal 7 oder 8 Meter Länge und ist ein bisschen schmaler.

3. Wie viele Leute kommen ungefähr zum Gottesdienst?

Im Durchschnitt sind das 50 Leute

Klasse 3b

Fragen von Jule, Janina, Amelie

1. Wie alt ist die Orgel?

Die Orgel ist im Jahr 1738 gebaut worden.

2. Wie ist die Orgel in die Kirche gekommen?

Die Orgel stand früher mal in Bargebur. Die haben die Orgel vor ungefähr 150 Jahren nach Hamswehrum verkauft. Die Hamswehrumer haben vor ungefähr 50 Jahren ihre Kirche abgerissen und eine neue gebaut und haben gesagt: „So eine neue Kirche und so eine alte Orgel - das wollen wir nicht!“ Und dann ist diese Orgel in Leer restauriert worden und dann hat die Gemeinde hier 1970 die Orgel gekauft. Die Orgel kann man in Einzelteile zerlegen und dann wieder zusammensetzen.

3. Wie wird der Pastor gewählt?

Es gibt eine freie Stelle und dann bewerben sich Menschen, die gerne Pastorin oder Pastor in einer Gemeinde werden möchten. Dann sucht der Kirchenrat normalerweise sich ein, zwei oder drei aus, die sich dann zur Wahl stellen und dann wählt die ganze Gemeinde.

4. Wieso wird man getauft?

Die Taufe ist ein großes Geschenk, weil mit der Taufe deutlich gemacht wird, dass Gott dieses Kind liebhat. Das ist das Zeichen dafür. Dieses Geschenk wollen wir nach Möglichkeit allen Kindern machen.

Fragen von Tamina, Lea, Leonie, Emilie, Nico

1. Wie viele Beerdigungen gibt es in einem Jahr?

Das ist ganz unterschiedlich. Im letzten Jahr sind 8 gestorben - in diesem Jahr noch keiner. Das ist schön!

2. Wieso gibt es Kirchen?

Weil man hier den Gottesdienst feiern kann. Als sie gebaut wurden, da gab es sonst keine Steinhäuser. Es gab nur Lehmhütten. Als man gelernt hat, diese Häuser zu bauen, da war es den Leuten unheimlich wichtig, für Gott so ein Haus zu bauen und da war das Beste gerade gut genug. Solche Kirchen haben auch Schutz geboten vor Sturmfluten, manchmal auch vor Überfällen. Dann konnte man sich in die Kirchen zurückziehen, denn die Kirche steht normalerweise am höchsten Punkt der Warf. Damals gab es noch keine Deiche und wenn die Sturmflut kam, dann war die Kirche ein sicherer Ort, wo man sich zurückziehen konnte.

3. Von wem wurden die Kirchen gebaut?

Die Kirchen wurden in der Regel von den Menschen im Dorf gebaut, aber die haben sich natürlich Fachleute geholt, die gesagt haben, wie es funktioniert. Die Menschen mussten zum Beispiel selbst die Steine herstellen und dazu brauchten sie einen Fachmann. Es musste Holz beschafft werden, das bearbeitet werden musste. Dafür brauchte man auch Fachleute. Aber die Menschen im Dorf haben ganz viel selber gemacht.

4. Wie funktioniert die Kirchenglocke?

Die funktioniert natürlich elektrisch - früher hat man ja mit Seilen gezogen. Das ist hier auch so gewesen. Aber jetzt ist alles elektrisch und unsere Glocken sind seit ein paar Jahren sogar computergesteuert. Der Computer ist verbunden mit einem Signal aus Düsseldorf. Aber wenn wir wollen, dann kann ich auch an dem Zählerkasten von Hand die Glocken einfach einschalten. Manchmal ist das notwendig.

Fragen von Lükka, Tido, Isabelle, Ira, Jarno

1. Was machst du alles in deinem Beruf?

Ich mache zum Beispiel Kinderkirchenführungen wie heute Morgen. Gleich habe ich noch ein Treffen mit Kolleginnen und Kollegen, Sonntag den Gottesdienst, Besuche von Menschen, die krank sind, Besuche zum Geburtstag, Beerdigungen, Trauungen. Da kommt eine ganze Menge zusammen - da könnte ich noch eine Stunde erzählen! Vielleicht habt ihr auch von der Krummhörner Kirchturmtour gehört? Die organisiere ich auch mit.

2. Wer spielt die Orgel?

Wir haben 3 Organistinnen: Christina Ringena, Swantje Postma und Annika Grenz - die wechseln sich ab. Und dann haben wir noch 2 Ersatzspieler.

3. Wo kommt die Glocke hin, wenn sie kaputt ist?

Dann kommt sie normalerweise in eine Glockengießerei.

4. Wofür ist der Hahn auf dem Turm?

Der Hahn erinnert an eine Geschichte in der Bibel. Petrus sagt zu Jesus: „Und wenn ich mit dir in den Tod gegen müsste - ich würde dich nie verraten.“ Und dann sagt Jesus zu ihm: „Bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verraten haben.“ In dieser Nacht ist es tatsächlich so, dass Petrus sagt: „Nein, den (Jesus) kenne ich nicht!“ Das passiert dreimal und dann hört Petrus den Hahn krähen und weiß, dass er nicht

sein Wort gehalten hat. An diese Erzählung soll der Hahn auf dem Dach erinnern.

5. Wofür ist die Kanzel in der Kirche?

Von der Kanzel aus wird die Predigt gehalten. Aber ich verrate euch ein Geheimnis: Inzwischen ist es so, dass ich die Kanzel nicht mehr benutze - jedenfalls in dieser Kirche nicht. Ich stelle mich lieber an ein Notenpult, weil ich dann näher an der Gemeinde bin.

6. Warum ist die Kanzel so hoch?

In anderen Kirchen ist sie noch viel höher. Die Kanzel hier war auch mal ganz hoch, um von allen Leuten überall gehört zu werden.

Fragen von Hanna, Lina, Ruben

1. Wie alt ist die Kirche?

744 Jahre alt

2. Wie alt sind Sie?

57 Jahre

3. Wie lange sind Sie schon Pastor in Jennelt?

Seit 29 Jahren. Ich war 28 Jahre alt, als ich hier hergekommen bin.

4. Wie werden die Leute verbrannt, wenn sie gestorben sind?

Die Menschen, die das wollen, werden nach Emden gebracht. Dort gibt es ein Krematorium. Dort ist eine entsprechende Vorrichtung, wo sie Särge verbrannt werden.